Jahres-Pressekonferenz der Blauen Funken stand unter Schlagworten „Rückblick – was übers Jahr passierte – Ausblick 2018“

-nj- Unter den Schlagworten „Rückblick – was übers Jahr passierte – Ausblick 2018“, stand die heutige Jahres-Pressekonferenz der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V., die entgegen zum letzten Jahr wieder in ihren Turm am Blaue-Funken-Weg 2 eingeladen hatte. Wie üblich wurde die Pressekonferenz von süßen und herzhaften Leckereien vom kölschen Italiener Giovanni Raddao, begleitet, der nicht nur in seinem Ristorante „Azzurro da Giovanni“, der Leibkoch der Blauen Funken ist.

Nach ihrem Ausflug zur 2016er Pressekonferenz ins Bootshaus Köln-Deutz, wo in der vergangenen Session das neue Veranstaltungskonzept „bluIwhite – Karneval meets Clubbing“ aus der Taufe gehoben wurde, begrüßte Präsident und Kommandant Peter Griesemann zusammen mit Pressesprecher Dr. Armin Hoffmann die zahlreichen Medienvertreter, die in den Funkenturm am Sachsenring gekommen waren.

Im Rückblick berichtete Armin Hoffmann sodann, daß die letzte Session sehr erfolgreich gelaufen sei und das bei allen acht Sitzungsformaten die Veranstaltungen bis auf wenige

Plätze ausverkauft waren. Bei „FUNKE … janz hösch“ in der Flora Am Botanischen Garten, hat man das absolute Maximum erreicht, da sich das Publikum eine solche Sitzung mit leisen Tönen wünscht, die hierbei noch die besten Redner und Gruppen in sich vereint. Das Aushängeschild der Gesellschaft schlechthin ist und bleibt das „Fest in blau“ im Gürzenich, welches seit über 60 Jahren ein Muß für jeden karnevalsbegeisterten Jecken an Weiberfastnacht und ein Garant für einen unvergeßlichen Abend ist. Dennoch wurde und wird auch hier am Gesamtkonzept weiter gefeilt, da dem Wunsch des Publikums Gehör geschenkt wird. So konnten die Blauen Funken, bei dieser Veranstaltung neben Lounges als Rückzugsmöglichkeiten für ihre Gäste auch den Garderoben-Saal mit einer Bühne bestücken, auf der Kölner Bands den Gästen für die letzten Tage der Session den richtigen Drive geben. „Insgesamt gehören zum Programm rund neun Topacts der Bands“, so Armin Hoffmann. Auch hier ist man mit 4.000 Gäste am Limit angekommen, obwohl die Nachfrage nach Karten weitaus höher ist als das Platzangebot zuläßt. Für 2017 mußte die Kölsche Funken Artillerie ihren Vorverkauf zwei Wochen vor der Veranstaltung einstellen und sind trotz 20 gleichzeitiger Bälle und Partys anderer Veranstalter in Köln an diesem Abend sozusagen konkurrenzlos.

Als voller Erfolg stellte sich auch das neuentwickelte Konzept der Jugendveranstaltung mit der Zielgruppe U-30 der Party „bluIwhite“ im Deutzer Bootshaus heraus. Dort wo sonst die besten DJs der Welt Platten auflegen und die Location in der Weltrangliste der Top 100 auf Platz 15 und innerhalb Deutschlands auf Platz 2 gebracht haben, begrüßte man beim Debüt knapp über 2.000 junge und junggebliebene Partygänger, die hier auf der Hauptbühne unter anderem „cat ballou“, „Kasalla“ und „Querbeat“, oder im Brückenschlag zwischen Karneval und Clubbing Resident DJ René Pera und den Star der DJs Alan Walker erlebten. Große Unterstützung erfuhr die

zweitälteste Korpsgesellschaft des Kölner Karnevals hierbei durch ihre Senatoren Karl und Marcel Klaes (Schilling Omnibusverkehr GmbH), die für ihren Linienverkehr der KVB einen Bus im Design des „Fest in blau“ und „bluIwhite – Karneval meet Clubbing“ durch Kölns Straßen fahren ließen. Der Bus der ab sofort wieder zwischen Köln-Deckstein und Neumarkt (Linie 146) pendelt, steht am Abend der „bluIwhite“-Nacht allen Feiernden als Pendelbus zwischen dem Deutzer Bahnhof und dem Bootshaus im Auenweg 173 zur Verfügung und wurde zur Pressekonferenz in seiner neuen Beschriftung vorgestellt.

Nicht nur innerhalb der Session gibt es ein Leben als Blauer Funk, sondern auch in der karnevalslosen Zeit. So beendete Corinna Hambach aus beruflichen Gründen als Marie ihre Karriere bei der Kölner Funken Artillerie, so daß sich der Vorstand auf die Suche nach einer Nachfolgerin begeben mußte. Hier kristallisierte sich recht schnell Marie Steffens (19) aus den vortanzenden Kandidatinnen heraus, die sich an der Seite ihres Tanzoffiziers Nicolas Bennerscheid den Medien vorstellte. Marie wurde 1997 in der Kölner Südstadt geboren und kann auf beachtliche tänzerische Erfahrungen zurückblicken. Mit sechs Jahren begann sie ihre karnevalistische Karriere in einer Kindertanzgruppe, die sich später dem Garde Corps Blau Gelb Colonia 2002 e.V. anschloß. 2014 wechselte sie zu den „Kölsche Harlequins“ der KG Alt-Köllen und stand dort mit ihren Tanzpartner im närrischen Rampenlicht. Ihre beiden Drillingsgeschwister Philipp und Lena sind im Gegensatz zum Nesthäkchen nicht karnevalsaffin, unterstützen ihre jüngste Schwester – wie auch die Eltern -, bei dem wahrgewordenen Traum, der seit ihrer Kindheit existiert. Marie studiert in einem Lehramtsstudiengang an der Uni Köln und ihrer Heimat als Wohnort treu geblieben.

Und Marie Steffens hatte Glück, daß nicht nur zum Tanzoffizier und zur Gesellschaft paßte, sondern die vielen Aktivitäten der Blauen Funken zwischen Aschermittwoch bis heute miterleben

konnte. So unter anderem, diverse Reit- und Fußballturniere und weitere sportliche Ereignisse, das legendäre Drachenbootrennen am Fühlinger See, wie auch die zweite Exkursion der Kölner Funken Artillerie, mit der sie im Sommer ins chinesische Qingdao fliegen durfte, wo das blau weiße Traditionskorps zusammen mit den „Funky Marys“ und den beiden Kölner Künstlern Anton Fuchs und Heike Haupt zum Bierfestival eingeladen war.

Ein weiteres Highlight in den Sommermonaten war für Blauen Funken der diesjährige RheinEnergieMarathon Köln, bei dem das Korps als Partner mit ihrem Elferratswagen „Dicke Bertra“, einem innerstädtischen Hot-Spot und im Zieleinlauf mit einem englischen Doppeldeckerbus vertreten war. Zudem nahmen diesjährigen Lauf 37 Läuferinnen und Läufer aus den Reihen der Blauen Funken in vier Staffeln teil.

Mit dem Blick Richtung Zukunft, steht als erste Veranstaltung der Session 2018 der BallKRISTALL an, der am kommenden Samstag (19. November 2017) im Bankettsaal des Maritim Hotels, die Gäste bei einem erstklassigen Programm zum Tanzen animiert und verwöhnt. Mit ihrem BallKRISTALL gehörend die Blauen Funken zu den Veranstaltern, welche ein besonders gesellschaftliches Ereignis aus hochkarätigen Programmpunkten mit nationalen, internationalen und kölnischen Künstlern auf die Beine stellen. In diesem Jahr bereichern neben der musikalischen Begleitung der Willy Ketzer Band, „Hans-Peter Gill – The Spirit of Falko“, die englisches Rockröhre der 1970er und 1980er Jahre Suzi Quatro und die „Bläck Fööss“ den feierlichen Abend.

Nach ihrem Regimentskorpsappell am 8. Januar 2018 für geladene

Gäste, folgen acht Sitzungen unterschiedlicher Formate, wovon bereits alle Kostümsitzungen und die sogenannte Flüstersitzung „Funken … janz höösch“ ausverkauft sind. Für die beiden Veranstaltungen der „FEST Sitzung“ am 12. Januar 2018 und der „GALA Sitzung“ am 24. Januar 2018 im Gürzenich zu Köln sind weiterhin noch Kartenkontingente verfügbar.

Die Entwicklung der Gesellschaft befindet sich ideell und finanziell in einer ausgezeichneten Situation, wie der Presseinformation zu entnehmen ist, da alle Mitglieder ehrenamtlich am Erfolg in unterschiedlichsten Projekten mitwirken. So wachsen die Blauen Funken auch weiterhin in einem gesunden Maß. Durchschnittlich hat die Kölner Funken Artillerie blau weiß einen jährlichen Zuwachs von 15 bis 20 neuen Mitgliedern, bei einer Gesamtmitgliederzahl die aktuell oberhalb von 500 Mitgliedern liegt.

Nach dem überwältigendem Erfolg des jüngsten Blauen Funken-Sproß „bluIwhite – Karneval meets Clubbing“, wird man erneut anknüpfen und hat Verfeinerungen vorgenommen. Die meisten Veränderungen richtete das Projektteam auf die Versorgung der Gäste, sowie den Tausch des Musikprogramms im zweiten und dritten Raum. So schlagen im zweitgrößten Raum des Bootshauses die Beats der Karnevalsmusik mit moderner Popmusik, während im kleineren dritten Floor der Location der typische Bootshaus-Sound hörbar wird. Das Programm von DJ René Pera wird wieder die Brücke zwischen Karneval und Clubbing schlagen. Für die passenden närrischen Töne sorgen am 3. Februar 2018 „cat ballou“, „Querbeat“, und „Kasaala“. Topact des Abends wird „Lost Frequencies“ (Felix De Laet) sein, der mit seinem Welthit „Are You With Me“ in 18 Ländern auf Platz eins der Charts landete und derzeit auf Platz 26 der DJs Top100 gelistet wird.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!